

Nienburg-Stadthagen

Mehr Reallohn auf dem Konto

TARIFRUNDE TEXTILE DIENSTE Nur durch bundesweite Warnstreiks konnten Lohnerhöhungen und eine verbesserte Altersteilzeit erkämpft werden.



Fotos: IG Metall

Warnstreik bei Bardusch in Siedenburg am 4. Juni: In der Tarifrunde 2025 versammelte sich die komplette Belegschaft zweimal vor dem Tor.

Die rund 23 000 Beschäftigten in der Branche Textile Dienste sind überwiegend in den unteren Lohngruppen tätig. Deshalb war das Angebot der Arbeitgeber ein schwerer Schlag ins Gesicht. Sie hatten schmale 1,5 Prozent ab März 2026 und weitere 1,5 Prozent ab März 2027 mit einer 28-monatigen Laufzeit des Tarifvertrags geboten. Wir haben beim Betriebsratsvorsitzenden Jürgen Meyer von Bardusch in Siedenburg und bei der Gewerkschaftssekretärin Alena Tumanov-Balysev nachgefragt.



Jürgen Meyer



Alena Tumanov-Balysev

270 Beschäftigten arbeitet der Großteil in den Lohngruppen zwei und drei. Die Kolleginnen und Kollegen bekommen über die gesamte Laufzeit 700 Euro mehr. Insgesamt steigen ab September 2025 die Löhne um 2,1 Prozent (mindestens 60 Euro) und ein Jahr später um weitere 2,5 Prozent (mindestens 70 Euro). Die Auszubildenden erhalten in diesem Jahr 60 Euro pro Monat mehr und 2026 weitere 70 Euro. **Tumanov-Balysev:** Plus der Tarifierhöhung im April 2025 (Tarifabschluss 2023) erhalten die Beschäftigten in diesem Jahr zwei Erhöhungen. Zudem konnten wir die tarifliche Altersteilzeit finanziell verlängern und verbessern sowie die geforderte Laufzeit des Tarifvertrages auf 21 Monate reduzieren.

Wie beurteilt Ihr beide das Ergebnis?

Dieses Ergebnis gibt den Beschäftigten Stabilität und trägt zur Wertschätzung ihrer Arbeitsleistung bei. Von dem Tarifabschluss werden alle Parteien profitieren. Denn angesichts des Fachkräftemangels werden sich Beschäftigte für Arbeitgeber mit fairen Tariflöhnen entscheiden.

Dieses Angebot hat eine Welle des Protests ausgelöst. Hat es sich gelohnt?

Tumanov-Balysev: Ja. Das gute Tarifergebnis ist nur aufgrund der großen Solidarität zustande gekommen. Dafür möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen danken. Wir haben eine echte Realloohnerhöhung durchgesetzt, die über den Inflationsausgleich hinausgeht.

Wer profitiert von dem Ergebnis?

Meyer: Die unteren Lohngruppen wurden aufgewertet. Von unseren rund

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!



Lutz Heitmann (l.) und Friedhelm Hagedorn (r.) vom Arbeitskreis Senioren gratulieren Johann Pommerin.

Johann Pommerin ist mit 100 Jahren noch fit und besucht gelegentlich die Treffen der Senioren in Sulingen. Er trat 1973 in die Gewerkschaft Textil und Bekleidung ein und war auch nach der Fusion mit der IG Metall 1998 aktiv. Als gelernter Elektriker und Maschinentechniker arbeitete er von 1961 bis 1985 bei Hucke. Er war dort Betriebsratsvorsitzender und später Gesamtbetriebsratsvorsitzender. Mitte der 1980er-Jahre verhandelte er mit Manfred Schallmeyer (IG Metall) den Interessenausgleich und Sozialplan bei der Werkschließung. 1989 ging er in Rente.

Nachruf Heinz Nolte



Heinz Nolte hat sich über 50 Jahre lang in der IG Metall engagiert. Er trat 1973 bei und war von 1997 bis 2004 Betriebsratsvorsitzender bei Faurecia in Stadthagen. In dieser Zeit war er auch ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Stadthagen. Zudem war er von 1992 bis 2008 ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht. Am 30. Juni 2025 verstarb Heinz Nolte im Alter von 77 Jahren. Die IG Metall Nienburg-Stadthagen würdigt ihn als engagierten Kollegen und Weggefährten, dem man ein ehrendes Andenken bewahren wird.

Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang
 Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen
 Telefon 05021 96 00-0, Telefon 05721 97 44-0
 igmetall-nienburg-stadthagen.de